**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

**Band:** 21 (1927)

Heft: 2

**Rubrik:** Fürsorge für Taubstumme

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Austritte? — An die Eltern und Besorger viersinniger Kinder — Den Erziehern blinder Kinder zur Beherzigung — Wie kann das Elternhaus die Sprachschulung taubstummer Kinder unterstüten?

# Fürsorge für Taubstumme

Tanbstummenheim Aetendorf. Der Vorsteher berichtet, daß am Montag den 20. Dezember 1926 das liebliche Weihnachtsfest geseiert wurde, dem zahlreiche taubstumme und hörende Gäste der Nachbarschaft und von auswärts beiwohnten. Das Programm wickelte sich in normaler Weise ab. Es begann mit einer Begrüßungsansprache des Stiftungsratspräsidenten an die Hörenden, hierauf folgten: Aufsagen von Gedichten zweier Pfleglinge, eine Weihnachtsansprache vom berni= schen Taubstummenpfarrer und ein Liedervortrag. Während der Verteilung der inhaltsreichen Gaben= pakete an die Heiminsaßen, wurden die Kerzen am schmucken Baum ausgelöscht, um zur Film= vorführung überzugehen. Wie der große Kino= apparat uns heimbewohnern während dem verflossenen Jahr manch unterhaltenden und lehr= reichen Abend geboten hatte, so durften wir auch bei diesem Anlaß drei gediegene Filme betrachten. Anschließend an die Feier wartete den Heimlern, wie auch den auswärtigen Gästen ein bescheidenes Festessen.

Diese Weihnachtsfeier wird allen Anwesenden noch lange in würdiger Erinnerung bleiben.

Schweizerischer Fürsorgeverein sür Taubstumme Mitteilungen des Dereins und seiner Sektionen

Graubunden. Der bündnerische Silfs= verein für Taubstumme hat für die Fest= tagspredigten in den alten Chorstühlen der Martinskirche in Chur einen "Vielhörer" aufstellen lassen, um dadurch den Schwerhörigen das Hören und Verstehen der Predigten zu ermöglichen.

## Spruch.

Tu', was du kannst, und laß das andre dem, der's kann, Bu jedem Werf gehört ein ganger Mann. Bwei Balften machen zwar ein Banges, aber merf': Uns halb und halb getan entsteht kein ganges Werk.



## Briefkasten



für die vielen, vielen, oft sehr reizenden Gliickwunsch= farten, die wir mit viel Benug beschauten, fonnen wir nur auf diesem Wege, aber doch von Bergen danken und die Wünsche ebenso herzlich erwidern. Wenn nur ein Taufenoftel des Ungewünschten bei uns und bei Euch in Erfüllung ginge, so hätten wir den himmel ichon auf Engen Sutermeister und frau.

W. L. in V. Mein Lieber, es geht nicht an, Ihnen immer nur die j. Mummer jeden Monats zu schicken, damit Sie weniger zu lesen und weniger zu bezahlen haben! Das ware eine halbe Sache, denn die zweite Mummer bringt ja oft fortsetzung oder Schluß von vorhergehenden Artifeln, und muß wegen allen andern Abonnenten doch gedruckt werden. Sonntags haben Sie Zeit gum Cefen. Oder nicht? Wir erwidern ihren Neujahrswunsch.

F. B. in D.-C. Danke für Ihre Zeilen! Welch ein großes Unbeil hatte Sie treffen können; ja, man fann nie vorsichtig genug sein bei brennbaren fluffigkeiten!

2. N. in D. Es ift mir nicht möglich, auf jeden Brief wieder zu schreiben, besonders wenn der Brief gar feinen Unlag dazu gibt; es freut uns aber im mer, wenn Ihr uns schreibt, und manchmal können wir an dieser Stelle, im "Brieffasten" antworten.

R. R. in St. G. Wer kein Beld hat, follte froh fein, Bestellungen gegen Nachnahme abgehen lassen zu können, Unbegreiflich ist mir daher B., es ist wohl das leichte, welsche Blut! - Im "Büchertisch" finden Sie Pestaloggibücher zur Auswahl.

A. B. Th. Bitte Manusfripte nur auf einer Seite zu beschreiben, es wurde wiederholt darauf hingewiesen.

M. E. in Ch. Danke für Ihre Sendung, es ist rührend, daß Sie so geduldig — schon von 1906 an — das Staniol gesammelt haben. Sie hatten also eine schöne Weihnachtsfeier mit den 50 andern Teilnehmern, die dann noch schön beschenkt murden. Es freut uns, daß es Ihnen ordentlich geht, auch wir sind gesund und danken für die Nachfrage. Beste Gruße an Sie und Bertha Z.

## Büchertisch

Um 17. februar 1827 ift Beinrich Pestaloggi, der große Kinderfreund und Erzieher des Menschenge. schlechts, gestorben. Bur 100. Jährung dieses Codes. tages wird nicht nur in unserem Daterland, sondern auch weit über unsere Grenzen hinaus des Pestalozzi in Wort und Schrift und Bild gedacht. So wird demnächst auch ein etwa 200 Seiten starkes Pestalozzisbuch erscheinen und zwar aus der feder des basellands schaftlichen Taubstummen Seelforgers Herrn Pfarrer frit huber in Bennwil. Es ist in allgemeinverständlicher form gehalten, benützt vorzugsweise die Akten, d. h. tatsächlich Geschriebenes und Erlebtes und wird neben der schon erschienenen Jubilaums. Literatur seine besondere Bedeutung haben. Es fann zum billigeren